St . Martin

2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,

St. Martin wird dieses Jahr anders ablaufen. Aufgrund der momentanen Pandemie-Situation haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, dass keine St. Martinsfeier mit Umzug stattfinden kann. Wir bedauern es sehr, dass wir dieses Jahr nicht gemeinsam an St. Martin denken können.

Damit wir aber trotzdem die Botschaft des Heiligen St. Martins und die Freude der Laternen erfahren können, haben wir eine kleine Sammlung mit Ideen und Anregungen zum Thema St. Martin zusammengestellt. So können Sie als Familie ganz individuell das Fest des Heiligen St. Martins feiern. Jedes Kind durfte im Kindergarten seine eigene Laterne gestalten. In den einzelnen Gruppen wird der St. Martinstag gefeiert. Wir erzählen die Legende von St. Martin und erleben das Teilen. Wir spielen die Geschichte mit den Kindern nach, machen Fingerspiele und Singen Martinslieder in der Natur.

Anregungen und Ideen zum Thema St. Martin
finden Sie auf unserer Homepage:

www.sankt-franziskus-kindergarten-gengenbach.de

Ebenfalls ist das Projekt **„Das ganze Bistum strahlt“** in Limburg entstanden. Die Erzdiözese Freiburg hat sich diesem Projekt angeschlossen. In der Zeit vom **8.11.2020 bis zum 15.11.2020** findet eine Mitmachaktion statt: Immer um 18 Uhr zünden wir unsere Laternen an und stellen sie ins Fenster. So wollen wir auch in der Corona-Zeit den Gendanken des Heiligen St. Martin weiterverbreiten und es entsteht ein Gemeinschaftsgefühl trotz Corona bedingten Abstands. Fotos der Laternen, Aktionen, Kinderzeichnungen etc. können gerne auf Instagram unter dem Hashtag #stmartin2020 gepostet werden.

Durch die Aktion **„Zünde ein Licht an“** und durch die individuellen Familienumzüge wird St. Martin dieses Jahr auf eine ganz besondere Weise „erstrahlen“.

Wir freuen uns auf die vielen leuchtenden Laternen-Fenster und wünschen Ihnen eine schöne Martinszeit.

Ihr Erzieherinnen vom Kindergarten

St. Franziskus

Ideen und Anregungen

Lied: „St.Martin ritt durch Schnee und Wind“

Legende von der Mantelteilung

Gebet zum Martinstag

Lied: „Ein bisschen so wie Martin.“

Lied: „Durch die Straßen auf und nieder“

Lied: „Ich geh mit meiner Laterne“

Lied: „Schöner als der Mond“

Gedicht zu St.Martin

Rezept für Martinsgänse aus Quark-Öl-Teig

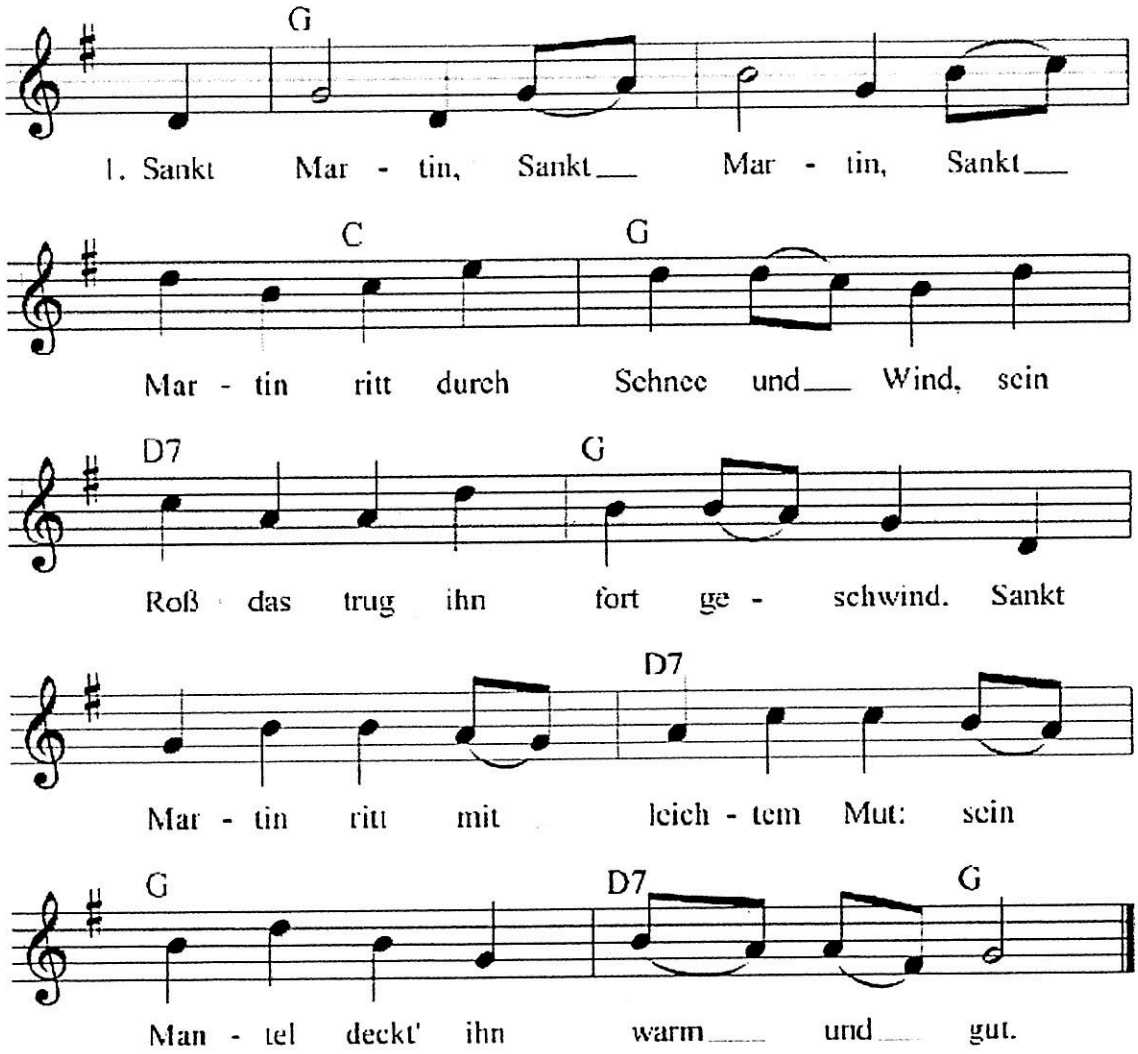
Martinsgans zum „Basteln“: Gans zum Gestalten/Gans aus einer Serviette

Verschiedene Ausmalbilder/Mandalas

Wir wünschen viel Freude, gutes Gelingen

und einen schönen Martinstag.

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind



2 Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!"

3 Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4 Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

Legende von der Mantelteilung

An einem kalten Wintertag ritt eine Gruppe Soldaten in die Stadt Amiens, eine Stadt in Frankreich. Einer der Soldaten hieß Martin.

Es war sehr kalt und die Soldaten zogen ihre weiten Mäntel fester an sich, damit sie wärmer hatten. Als sie an das Stadttor kamen, sahen sie einen Bettler am Wege sitzen. Seine wenigen Kleider, die er an hatte, waren zerrissen. Er zitterte vor Kälte. Als die Soldaten an ihm vorüber ritten, bat er sie: „Bitte, helft mir doch. Ich muss sonst erfrieren." Aber die Soldaten kümmerten sich nicht um ihn. Sie ritten alle an dem armen Mannvorüber und dachten: „Bin ich froh, dass es mir nicht so schlecht wie dem Bettler geht." Nur Martin hatte Mitleid mit dem Armen. Er hielt sein Pferd an und überlegte sich: „Was kann ich ihm geben? Ich selbst habe nur meine Waffe und meinen Mantel bei mir. Ja, mein Mantel, der ist eigentlich so weit, dass man zwei Mäntel daraus machen könnte." Schnell zog Martin seinen Mantel aus, zog sein Schwert und schnitt den weiten Mantel mittendurch. Die eine Hälfte gab er dem armen Mann, die andere Hälfte hängte er sich selbst wieder um. Der Bettler freute sich sehr und war glücklich, dass er nun nicht mehr frieren brauchte. Er wollte sich bei Martin für die Mantelhälfte bedanken, aber Martin war schon weitergeritten. Er ist froh gewesen, dass er einem anderen Menschen helfen konnte. Die anderen Soldaten lachten Martin aus, weil er nur noch einen halben Mantel hatte.

In der Nacht hatte Martin einen wunderbaren Traum. Er sah Jesus vor sich stehen. Aber, was hatte er denn um seine Schulter geschlungen? Ja, es war Martins halber Mantel. Jesus sagte: „Du hast diesen halben Mantel einem Bettler geschenkt. Das ist so, als hättest du ihn mir gegeben."

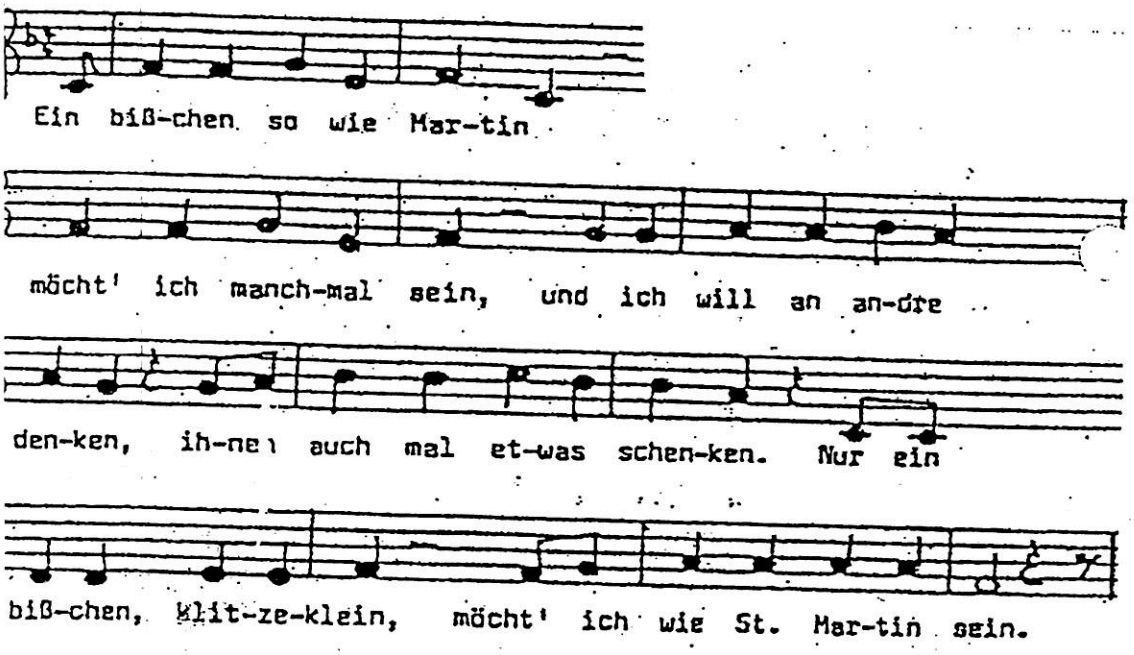
Martin legte sein Schwert, sein Helm, seine Rüstung ab. Er wollte kein Soldat mehr sein. Er wollte Jesus dienen. Martin wurde Priester. Die Menschen hatten ihn gern. Sein ganzes Leben lang versuchte er den anderen Menschen zu helfen, wenn sie in Not waren.

Gebet zum Martinstag

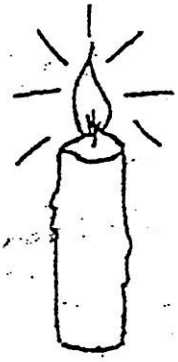
Herr, gib uns Augen, die den Nachbarn sehen,
Ohren, die ihn hören und auch verstehen.
Hände, die es lernen, wie man hilft und heilt,
Füße, die nicht zögern, wenn die Hilfe eilt.
Herzen, die sich freuen, wenn ein anderer lacht,
einen Mund zu reden, was ihn glücklich macht.
Dank für alle Gaben, hilf uns wachsam zu sein.
Zeig uns, Herr, wir haben nichts für uns allein.
(Aus Neuseeland)

Lied: „Ein bisschen so wie Martin..."

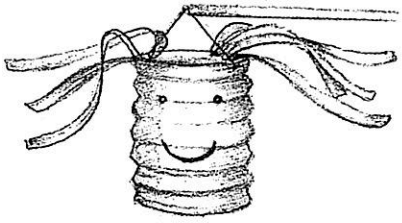
"Ein bisschen so wie Martin..."



2. Ein bißchen so wie Martin
möcht ich manchmal sein,
und ich will auch mit dir teilen,
wenn du rufst schnell zu dir eilen.
Nur ein bißche klitzeklein.....

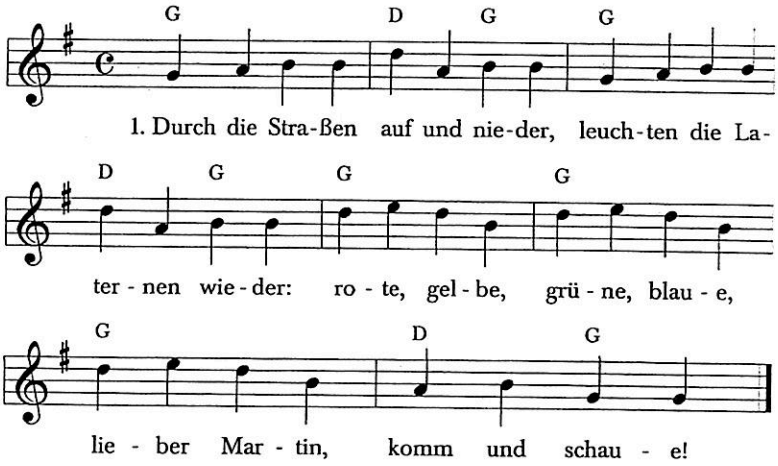


3. Ein bißchen so wie Martin
möcht ich manchmal sein,
und ich schenk dir mein Vertrauen,
du kannst immer auf mich bauen.
Nur ein bißchen, klitzeklein,.....



Durch die Straßen

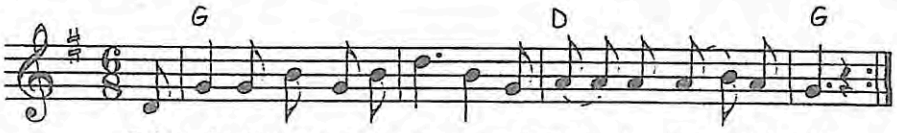
Text: Liselotte Holz
Melodie: Richard Rudolf Klein



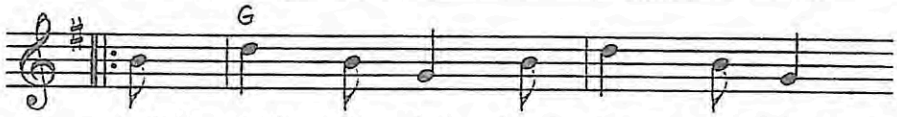
2. Wie die Blumen in dem Garten
blühn Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!

3. Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!

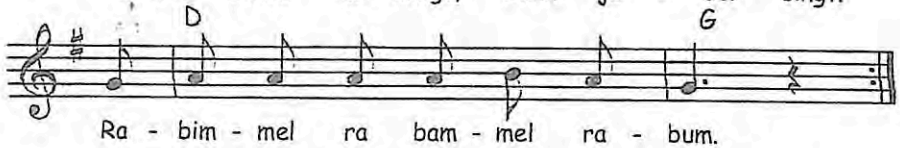
Ich geh mit meiner Laterne 88



Ich geh mit mei-ner La-ter-ne und mei-ne La-ter-ne mit mir.
Dort o-ben leuchten die Ster-ne und un - ten leuch - ten wir.

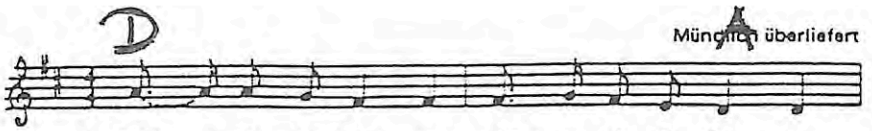


1. Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn?
2. Ich trag mein Licht, ich fürcht' mich nicht.
3. Wie schön es klingt, wenn je - der singt.



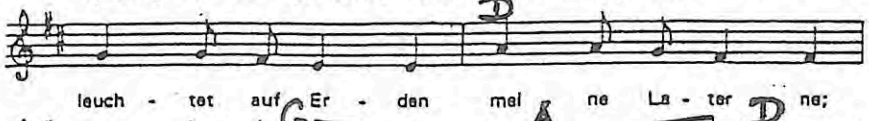
Ra - bim - mel ra bam - mel ra - bum.

Uberliefert

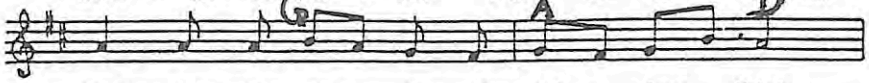


München überliefert

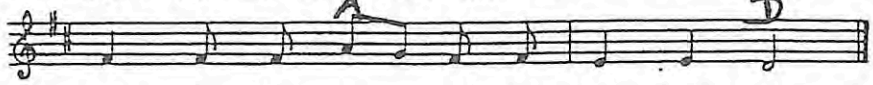
1. Schö - ner als der Mond und schö - ner als die Ster - ne



leuch - tet auf Er - den mei ne La - ter ne;



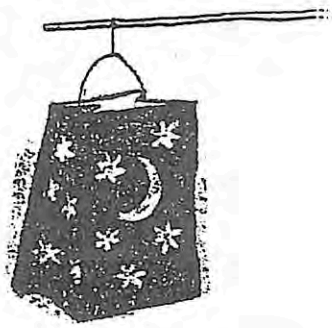
leuch - tet hier drau - ßen mit hel - lem Schein,



möch - te wohl sel - ber ein Stern - lein sein.

2. Kommt dann der Abend auf die Erde nieder, singen wir Kinder unsere Lieder,
tragen den Stab mit dem hellen Licht; ach, lieber Wind, verlösch es nicht!

Laterne, Laterne.



Gedicht zu St. Martin

Verse sprechen…	**… Finger spielen**
Vor dem Tor der großen Stadt	*mit den Armen einen Kreis formen*
sitzt ein Mann, der gar nichts hat.	*ausladende Handbewegung machen*
Hat kein Essen, hat kein Geld,	*pantomimisch "Essen" und "Geld" darstellen*
ist allein auf sich gestellt.	
Hat keine Kleider, hat Lumpen an,	*pantomimisch "Kleider" darstellen*
sitzt im Schnee, der arme Mann.	
Ihm ist so kalt, er friert so sehr,	*frieren und zittern*
da kommt ein Reitersmann daher.	*pantomimisch reiten*
Er kann den Mann im Schnee dort sehen,	*mit einer Hand die Augen beschatten*
und bringt sein weißes Pferd zum stehen.	*pantomimisch die Zügel ziehen*
Nimmt den Mantel, teilt ihn still,	*pantomimisch die "Zügel" ziehen*
weil er gerne helfen will.	
Der arme Mann, er freut sich sehr,	*lächeln*
nun ist ihm warm, er friert nicht mehr.	

Rezept für Martinsgänse aus Quark-Öl-Teig

Zutaten:

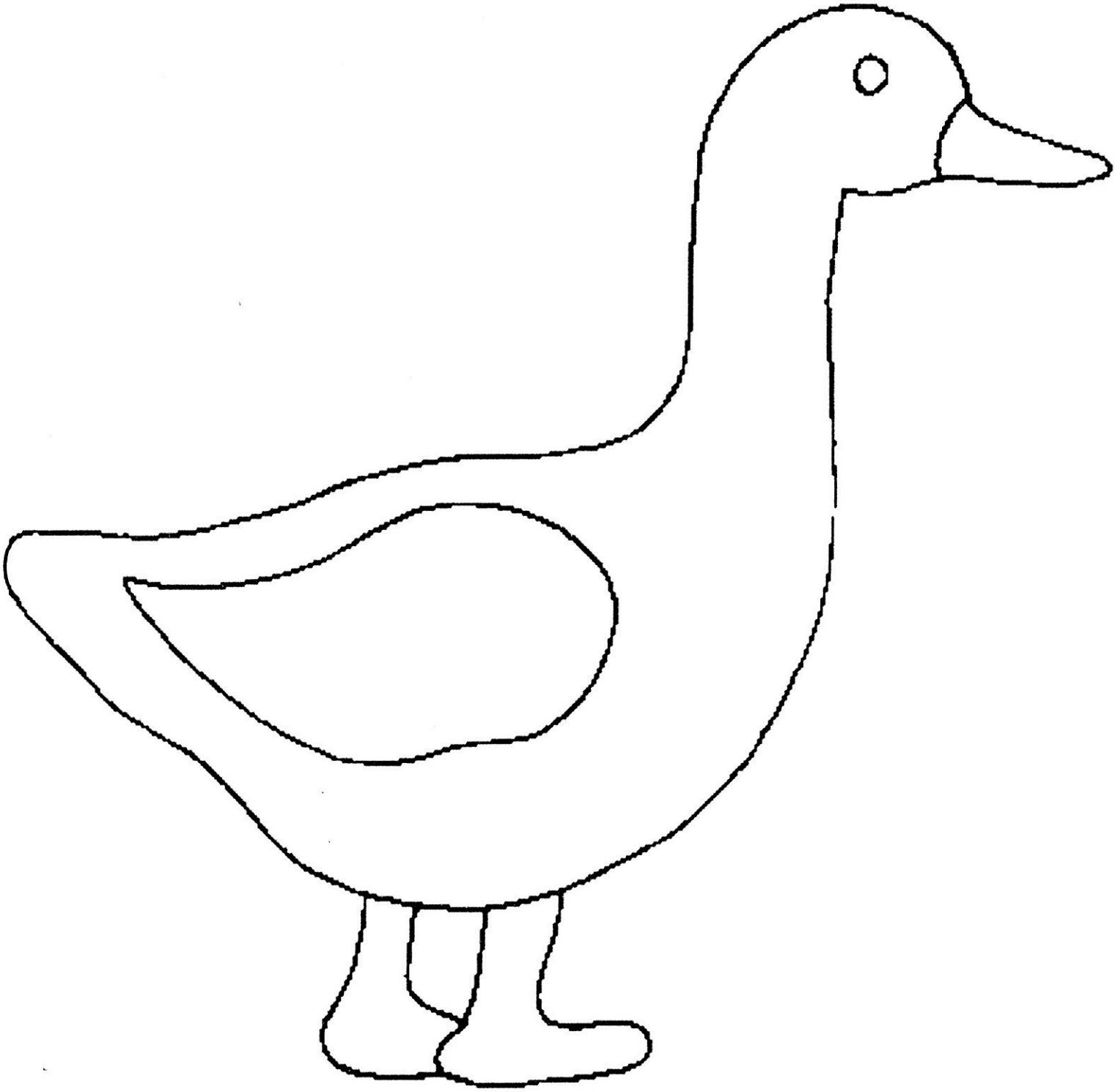
100g	Quark
50g	Zucker
3 Eßl.	Öl
3 Eßl.	Milch
1	Ei
1 Prise	Salz
½ Päckchen	Vanillezucker
200g	Mehl
½ Päckchen	Backpulver
	Rosinen

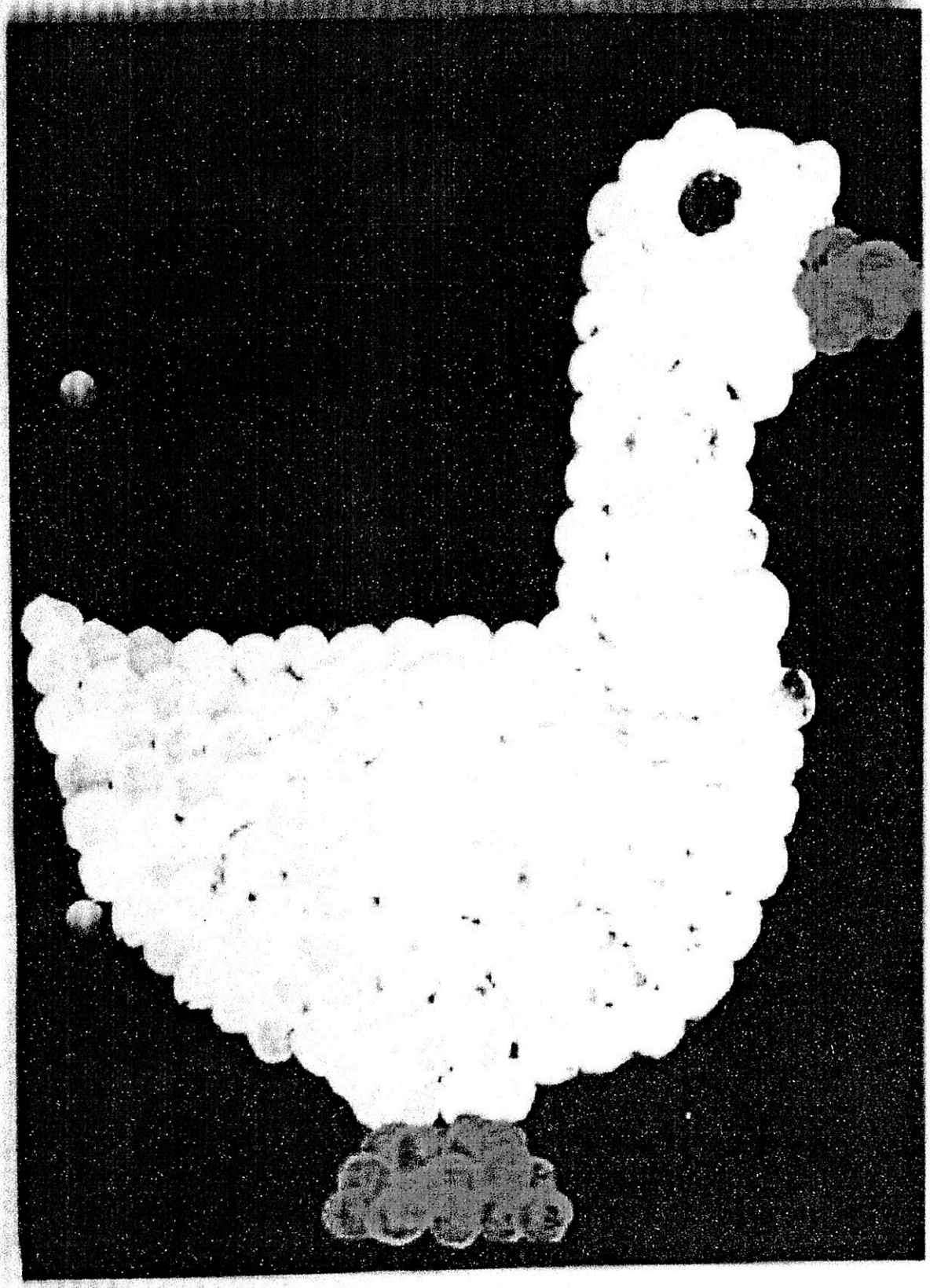
Anleitung:

Aus den Zutaten einen Knetteig herstellen. Den Teig ausrollen und Gänse ausstechen. Die Rosinen als Augen auf die ausgestochen Gänse legen. Die Martinsgänse bei 200°C 15-20 Minuten backen.

Eine Martinsgans zum „Basteln“

Die Gans-Vorlage ausdrucken. Je nach Alter können die Kinder die Gans alleine ausschneiden oder mit etwas Hilfe. Die Gans kann dann mit einem Korken und Fingerfarbe bedruckt werden. Natürlich kann die Gans auch mit Federn beklebt werden. Am Ende die Gans auf ein festeres farbiges Papier kleben.





Wir basteln eine Martinsgans

Material:

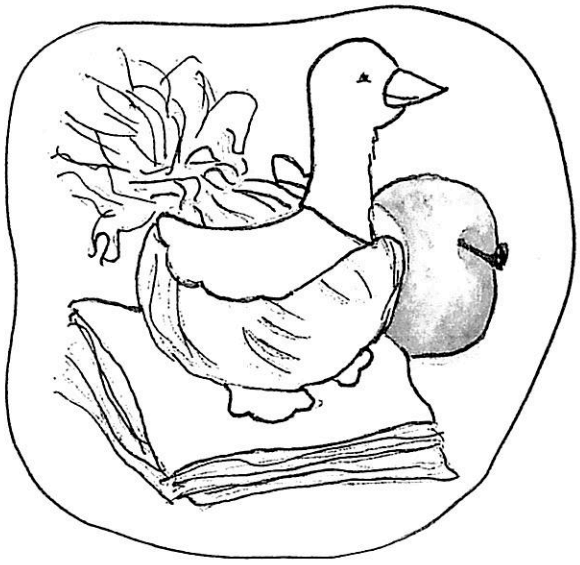
1 Apfel, 1 weiße Serviette, weißer Faden, weißes und gelbes Tonpapier, Schere, Klebstift, Stifte

Liebe Kinder,

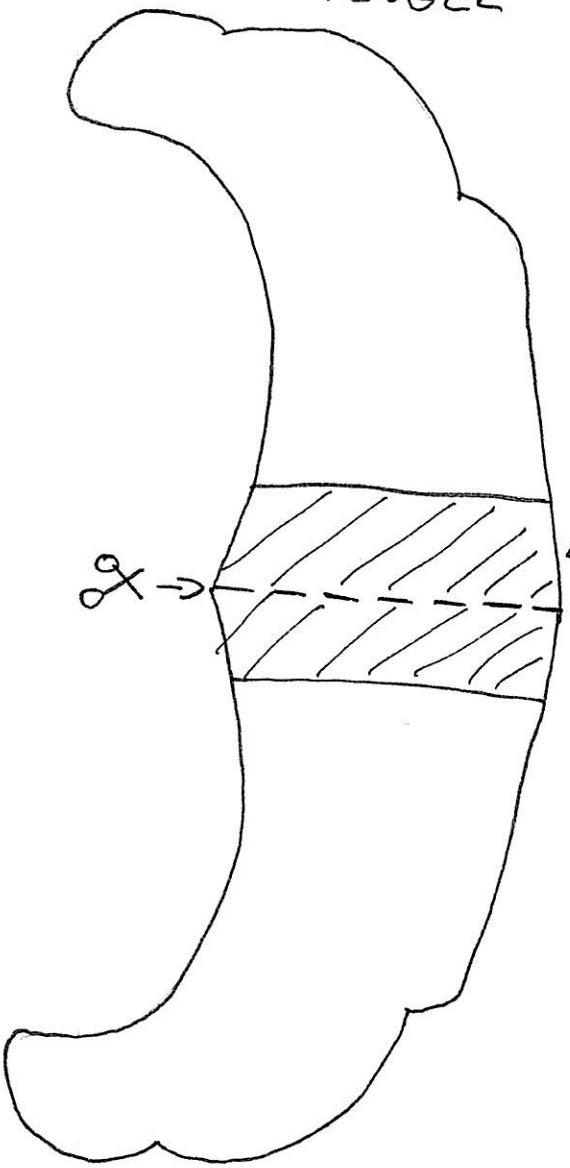
1. Legt den Apfel in die Mitte der Serviette und bindet sie knapp über dem Apfel zu. Die Serviettenenden sind der Schwanz und werden deshalb fedrig aufgezupft.
2. Flügel und Kopf stellen wir aus dem weißen Tonpapier her. Druckt dazu die Vorlage auf weißes Tonpapier aus und schneiden den Kopf und die Flügel aus.
3. Die beiden Kopf-bzw. Halsteile klebt ihr aneinander - und zwar bis zu der gestrichelten Linie. Danach könnt ihr auf jeder Seite noch ein Auge malen.
4. Auf gelbes Tonpapier druckt ihr nun die Füße und den Schnabel aus. Ebenfalls dann ausschneiden.
5. Nun wird angeklebt: Den Schnabel aufkleben. Danach den geklebten Kopfteil an der gestrichelten Linie auseinander falten, mit Kleber bestreichen und aufkleben. Die Flügel an das Halsende kleben und schließlich noch die Füße unten ankleben.

Dies ist eine schöne Tischdekoration für den Martinstag.

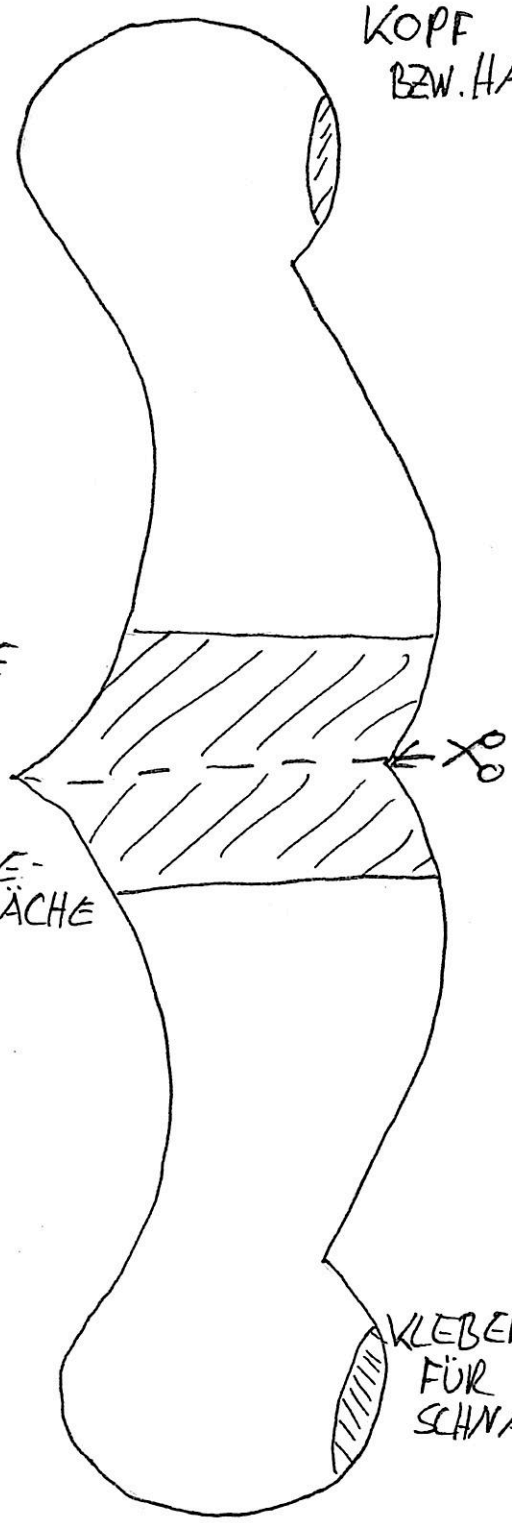
Viel Spaß beim Basteln!

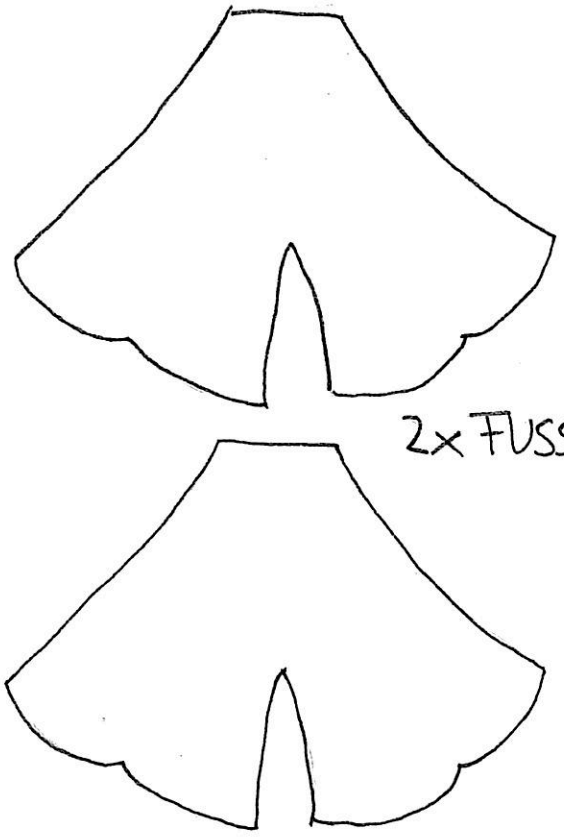


FLÜGEL

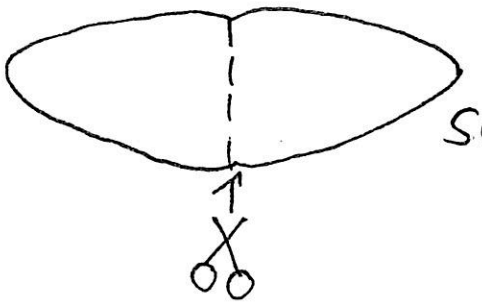


KOPF
BZW. HALSTEIL





2x FUSS



SCHNABEL

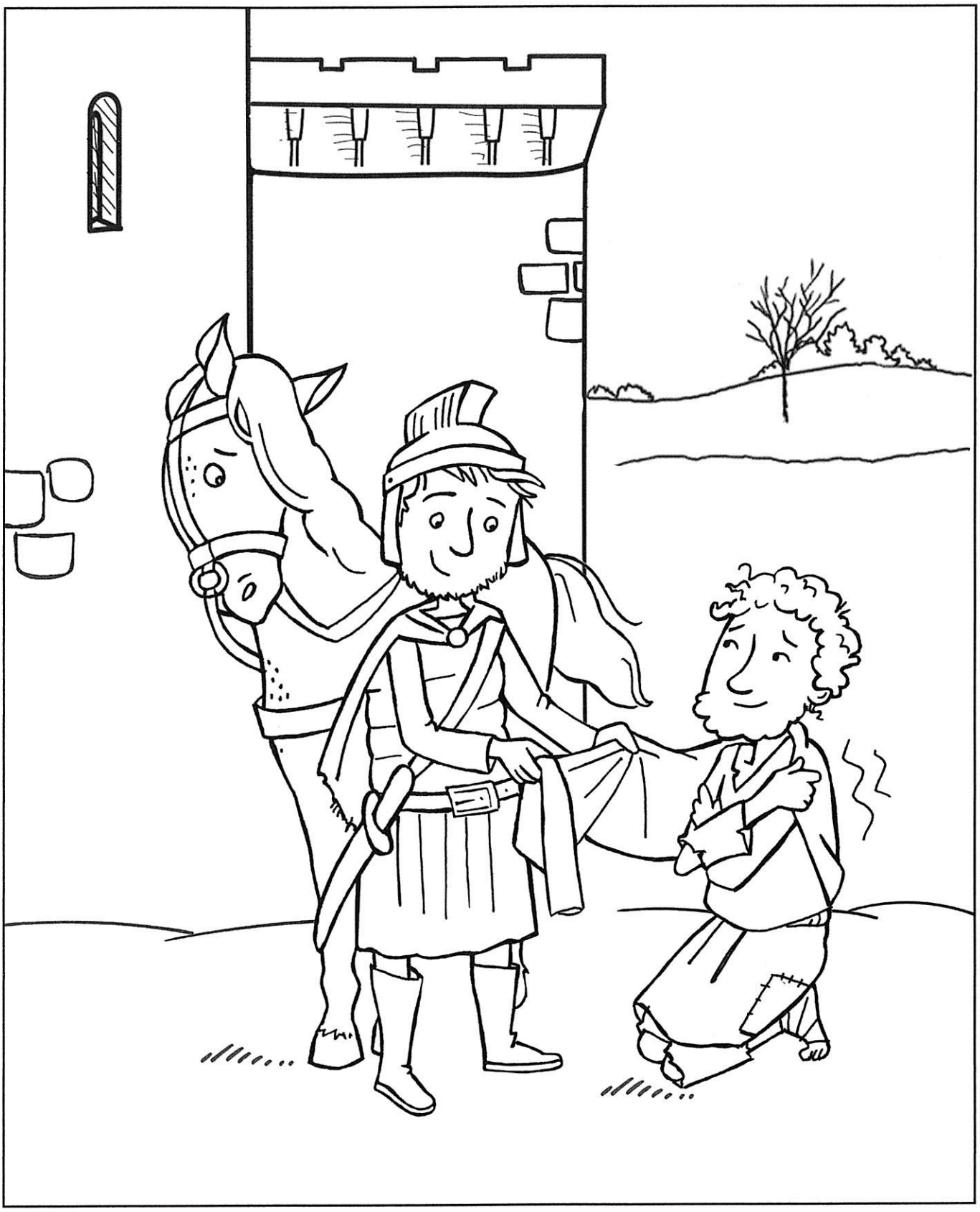
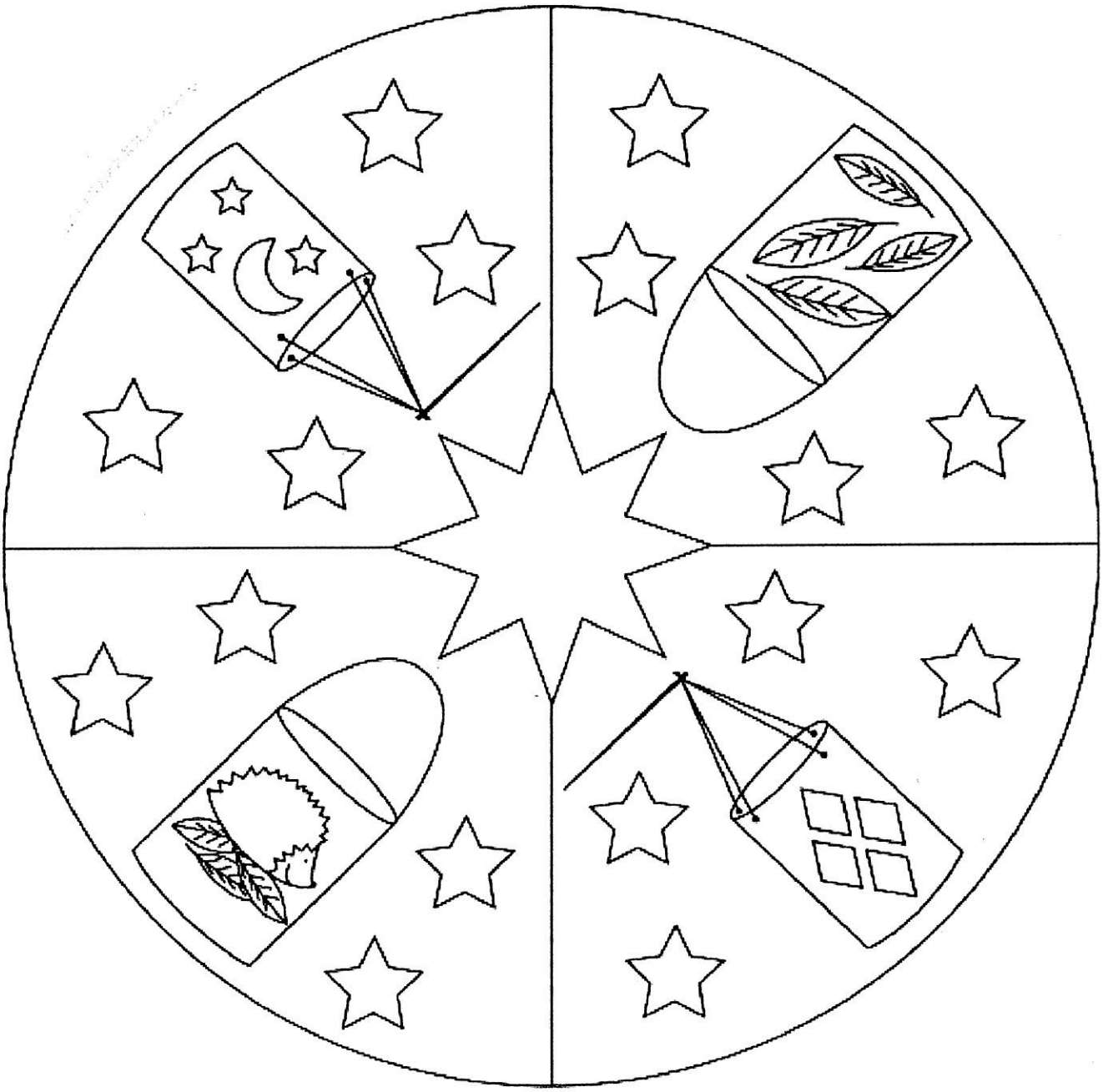
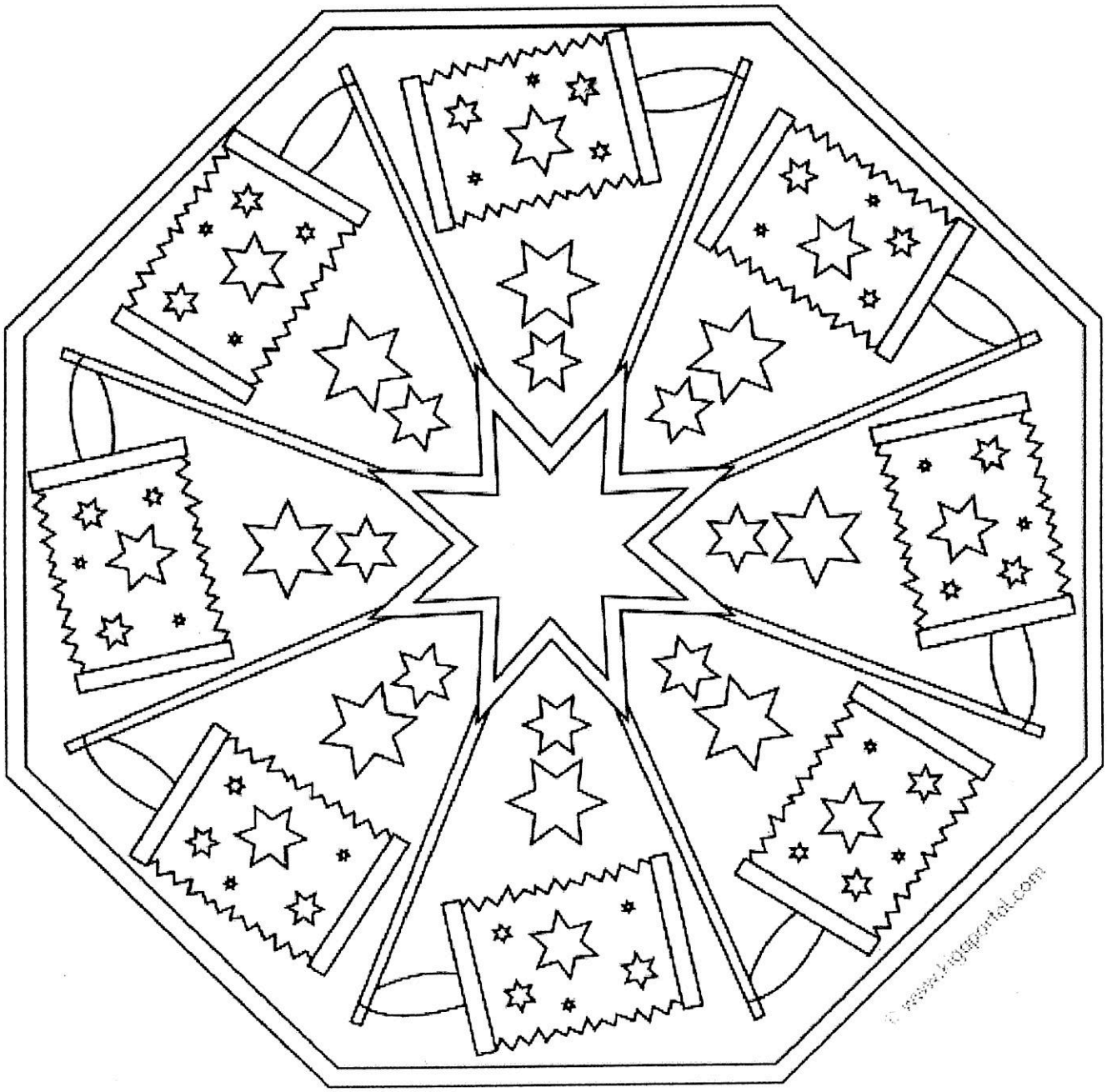


Illustration: Kindermissionswerk „Die Sternsinger" / Gabriele Pohl, ReclameBüro GbR

DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK




© www.yoggportal.com